



Nienburg, 22.05.2023

Sperrmüll besser verwerten: Getrennte Erfassung startet

BAWN will Potential der Kreis-Nienburger Sperrabfälle stärker nutzen

Nienburg. Das Sperrmüllaufkommen im Landkreis Nienburg/Weser liegt deutlich über dem Bundesschnitt: Während deutschlandweit allein bei der Selbstanlieferung im Schnitt 7,5 Kilogramm je Einwohner und Jahr anfallen, sind es im Kreisgebiet 36 Kilo. Angesichts dieser Mengen lohnt es sich, so der BAWN, das Wertstoffpotenzial des Sperrmülls besser zu nutzen.

Beispielsweise entfallen laut BAWN 47,6 Prozent des Gewichts des Kreis-Nienburger Sperrmülls allein auf Holzmöbel. Im Sinne einer effizienteren Verwertung gibt es für die Selbstanlieferer auf den Wertstoffhöfen darum jetzt separate Ablageplätze für unter anderem Holzabfälle, Metallverbunde und Sperrschrott.

Ähnlich soll künftig auch bei der Sperrmüllabholung verfahren werden: In einem Modellversuch setzt der BAWN vom 5. Juni bis 30. Juni zwei Fahrzeuge bei der Sperrmülleinsammlung ein: Das erste sammelt Holzmöbel und Holzabfall, Metallverbunde und Sperrschrott, das zweite Polster- und Verbundmöbel, Matratzen, Bodenbeläge und sonstigen Sperrmüll. Diese beiden Lkw starten ihre Touren zeitversetzt am selben Tag.

In der Praxis bedeutet das, dass für die „klassische“ Sperrmüllererfassung ein Termin reicht, der Abfall aber von zwei Lkw eingesammelt wird, die zeitversetzt ihre Ziele erreichen. Wer Elektrogroßgeräte entsorgen lassen will, braucht dafür einen eigenen Termin; gleichzeitig fällt aber der bislang notwendige Sperrschrott-Termin weg.

Mit dem Modellversuch soll geklärt werden, ob sich die Getrennterfassung im Sperrmüllsektor wirtschaftlich darstellen lässt.

Unabhängig von der getrennten Sperrmüllererfassung appelliert der BAWN an die Bürgerinnen und Bürger, vor der geplanten Entsorgung von Möbeln an eine mögliche Wiederverwendung zu denken: Nach dem Willen des Gesetzgebers sollen funktionsfähige Möbel und Elektroschrott möglichst wiederverwendet werden, ehe sie als Sperrmüll enden.

Infos und Beratung zur Sperrmüllabfuhr und -Selbstanlieferung sowie zur getrennten Erfassung der verschiedenen Fraktionen gibt es im Internet (www.bawn.de) sowie unter Telefon (0 50 21) 9219-0 beim BAWN.